

Einladung. Bevorstehenden Sonntag und Montag, zum Kirchweihfeste, wird im Kuchen- hause öffentliche

Tanzmusik

gehalten, zum Donnerstag aber **Karpfen** portionsweise verspeist. Um zahlreichen Besuch bittet **J. G. Vogelsang.**

Gasthof zu Oberlichtenau.

Sonntag und Montag ladet zum **Kirmes-** **Schmaus** freundlichst ein und bittet um zahl- reichen Besuch

Friedrich Anke.

Einladung zur Kirmes.

Nächsten Sonntag und Montag ladet zur öffent- lichen **Tanzmusik**, sowie zu **Kuchen** und **Kaffee**, **warmen** und **kalten Speisen** und **Getränken**, und einem **Löpschen** gutem **Lagerbier** bestens ein. Um zahlreichen Besuch bittet

G. Richter in **Merzdorf.**

Dur gefälligen Beachtung für die Herren Landwirthe und Equipagenbesitzer.

Lager von **acht** **französischem** **Maschinen-** und **Wagenfett** zum Gebrauch für eiserne und hölzerne Achsen, welches vermöge reichhaltigen Fett- stoffes von bedeutend längerer Ausdauer als jedes andere Wagenfett, als sehr praktisch und billig für jedes Fuhrwerk empfohlen werden kann.

Vor Anwendung dieses Wagenfettes müssen die Achsen von der noch daran befindlichen Schmiere gut gereinigt werden, und bedarf es dann nur ei- ner geringen Quantität, um mit einem Wagen leicht und mehr als doppelt so lange fahren zu könn- en, als mit der im gewöhnlichen Verkehr vorkom- menden schwarzen Harzschmiere.

In Bezug der hölzernen Achsen hat dieses Wa- genfett noch den besondern Vorzug, daß die Achsen selbst bei der heftigsten Witterung sich immer fett erhalten, während die gewöhnliche Wagenschmiere in Folge des geringeren Fettstoffes stets viel schnel- lerem Austrocknen ausgesetzt ist. Es sind nun in neuerer Zeit vielseitige Versuche angestellt worden, um in den Zollvereinsstaaten zu eben so billigem Preise ein ähnliches Wagenfett zu fabriciren und unter gleicher Benennung in den Handel zu brin-

gen: jedoch hat man den Unterschied bald erkannt und dem von mir geführten acht französischen Ma- schinen- und Wagenfett stets und gern den Vorzug gegeben. Der Preis dieses acht französischen Ma- schinen- und Wagenfettes ist à **U. 3 Ngr.** und bei größerer Abnahme etwas billiger.

Carl Lindner, Seilermstr., neben der **Garfüche.**

Logisveränderung.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hierdurch er- gebenst an, daß ich nicht mehr bei Herrn Oberleh- rer Schlimpert wohne, sondern zu Herrn Kaufmann Volster am Markt gezogen bin, und bitte daher höflichst, das mir bis hierher geschenkte Vertrauen auch hier zu Theil werden zu lassen.

Frankenberg, den 18. Octbr. 1856.

Hermann Bollrath, Herrenkleiderverfertiger.

Eine große Sauerkrautbütte steht zu verkaufen am Stadtberg No. 14.

Eine Aufwartung,

welche bald antreten kann und allen häuslichen Arbeiten sich unterzieht, wird gesucht in Nr. 161 Kirchhof.

Ein Webergeselle,

welcher Maschinenarbeit versteht, wird gesucht, Löpferstraße Nr. 296.

Marktpreise.

Chemnitz, den 15. October 1856. Weizen (Gewicht 170—180 Pfd.) 6 Thlr. 15 Ngr. bis 7 Thlr., Roggen (160—170 Pfd.) 4 Thlr. 15 Ngr. bis 4 Thlr. 25 Ngr., Gerste (140—150 Pfd.) 3 Thlr. 20 Ngr. bis 4 Thlr., Hafer (96—104 Pfd.) 1 Thlr. 22 Ngr. bis 1 Thlr. 28 Ngr., Erbsen (180—190 Pfd.) 5 Thlr. 5 Ngr. bis 5 Thlr. 15 Ngr., Erdäpfel 1 Thlr. 6 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr.

Die Kanne Butter 160 Pf. bis 170 Pf.

Rosßwein, den 14. October 1856. Weizen 6 Thlr. bis 7 Thlr., Roggen 4 Thlr. bis 4 Thlr. 15 Ngr., Gerste 3 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr. 15 Ngr., Hafer 1 Thlr. 12 Ngr. bis 1 Thlr. 18 Ngr., Erbsen vacat.

Die Kanne Butter 148 Pf. bis 160 Pf.

Döbeln, den 16. October 1856. Weizen 6 Thlr. bis 6 Thlr. 15 Ngr., Roggen 4 Thlr. bis 4 Thlr. 12 Ngr., Gerste 3 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr. 20 Ngr., Hafer 1 Thlr. 16 Ngr. bis 1 Thlr. 20 Ngr., Erbsen vacat

Die Kanne Butter 148 Pf. bis 160 Pf.

Sonntagsbäcker: Mstr. Rühle, Mstr. Esche und Mstr. Schubert.

F

M S

Die G
Mai 1.

von jeder

abzuführen
verfahren
Fran

Nächst
Schüler
mitglieder
werden h
Fran

Fran
reist eine
Wolkenste
nach Dre
nit nach
petiren.

Dres
Verbreche
bei Fran
Boigt, i
fen und
Leipz
wundete
seine Gel
pfe, so
Hospital
haftung r